



Oldie-Night in Dessau

Datum: Mittwoch 04 Mai 2005 10:45:11

Thema: Konzertberichte

Eigentlich hatten wir für das letzte Wochenende ja nur die Tour nach Dessau zur Oldie-Night geplant. Aber es kam alles ganz anders, als wir Mitte der Woche aus dem Radio erfuhren, dass der NDR das City-Festival in Wolfenbüttel veranstaltet. Dort sollten am Sonntag auch viele Stars aus der Oldie-Szene auftreten. Aber erst mal schau, wo liegt denn überhaupt Wolfenbüttel. Hmmmm... das liegt ja direkt auf dem Weg von Dessau zurück nach Hause... da könnte man ja vielleicht auch noch mal vorbei gucken. Eigentlich machten wir uns ja nicht viel Hoffnung, dass wir uns noch so kurzfristig akkreditieren könnten, denn bei den meisten Veranstaltern läuft die Frist dafür nämlich schon Wochen vorher ab. Doch nicht beim NDR! Ein kurzer Anruf am Freitag genügte und wir hatten das Okay vorbei zu kommen. Das war ja easy. Aber erst mal ging es am Samstag Mittag auf die Autobahn in Richtung Dessau.....



Die Lords live auf der Bühne in der Anhalt Arena Dessau

Das Wetter war herrlich und wir genossen die Fahrt in unserem Cabrio so richtig. Gegen 15.00 Uhr kamen wir im Hotel an. Eigentlich wollte der Veranstalter dort für uns ein Hotelzimmer reserviert haben, doch vor Ort wusste man von nichts?!? War aber kein Problem, denn man hatte noch ein Zimmer für uns frei. Wir ruhten uns erst mal ein wenig aus und gingen dann noch ein bisschen in Dessau bummeln. Mit einem Buch und einer DVD für Markus und einem Paar Schuhe für Birgit (ich hatte mich grade am Morgen von einem kaputten Paar getrennt, da musst doch schließlich wieder aufgestockt werden *grins*) ging es wieder ins Hotel. Gegen 18.00 Uhr machten wir uns auf den Weg in die Anhalt Arena Dessau. Als wir dort ankamen waren die **Lords** grade mit ihrem Soundcheck beschäftigt und **Dozy, Beaky, Mick und Tich** machten sich grade über das Catering her. Wir warteten erst

mal auf den Einlass und verteilten dann erst mal unsere Flyer an das ankommende Publikum.

Pünktlich ums 20.00 Uhr ging es dann auch schon los. **Dozy, Beaky, Mick and Tich** machten den Anfang. Am Samstag haben wir dann noch von Dave Dee erfahren, dass sie so früh spielen mussten, da sie am selben Abend noch nen Auftritt in Dresden hatten. Eine Stunde lang heizten sie dem Publikum so richtig ein. Neben ihren bekannten Hits wie z.B. "**Hold Tight**", "**Zabadack**", "**Hideaway**" und "**Save me**" spielten Sie auch ein Medley mit den "Sounds of the 60's". Darunter waren u.a. "**Yesterday**", "**Big girls don't cry**", "**Sweets for my sweet**" und "**Let it be**". Was ich nicht so schön fand war, dass sie auch "**Keep on running**" gespielt haben, denn Spencer Davis sollte den Abend ja auch noch auftreten, aber wahrscheinlich ließ sich das nicht so einfach aus dem Medley rausnehmen. Das Publikum war von der ersten Minute an Feuer und Flamme und ging begeistert mit. Nach einer guten Stunde beendeten die Jungs ihren Auftritt mit "**Legend of xanadu**", "**Bend it**" und "**Hold tight**".



Beaky, Mick und Tich

Nach einer kurzen Umbaupause ging es dann mit **Staying alive** weiter. Wir hatten vorher schon gehört, dass es sich dabei um eine Bee Gees-Coverband handelt, aber gesehen hatten wir sie vorher noch nie. Umso überraschter waren wir, als wir die Jungs dann hinter der Bühne zum ersten mal sahen. Die Ähnlichkeit mit dem Original war echt verblüffend. Aber nicht nur ihr Aussehen sondern auch ihr Gesang stimmte fast mit dem Original überein. Der Veranstalter erzählte uns hinterher, dass die Jungs demnächst einen großen Auftritt im Friedrichstadtpalast in Berlin hätten und das ihre ganze Show da noch viel besser rüber kommt. Aber auch in der "kleineren" Anhalt Arena sprang der Funke sofort auf das Publikum über. Bei den legendären Hits wie "**Alone**", "**Tragedy**", "**Saturday Night Fever**" und natürlich "**Staying Alive**" wurde frenetischer Applaus gegeben.

Komischerweise verließen die drei schon nach einer guten halben Stunde die Bühne und man dachte der Auftritt wäre vorbei. Das ließ sich das Dessauer Publikum natürlich nicht bieten und rief applaudierend nach weiteren Zugaben. Schnell erfuhren wir, dass der Auftritt wohl auch noch gar nicht zuende sein sollte. Man hatte nur das Gefühl, dass das Schlagzeug irgendwie defekt gewesen sein sollte. Als sich dies aber als falsch rausstellte kamen die Jungs blitzschnell zurück und brachten ihren Auftritt zuende. An dieser Stelle sei auch mal erwähnt, dass das Licht an diesem Abend sehr gut gewählt war. Da haben wir schon größere Veranstaltungen gesehen, bei denen wir viel schlechteres Licht zum fotografieren hatten.



Staying Alive vor ihrem Auftritt...



.... und auf der Bühne!

Um 22.15 Uhr folgte dann der Auftritt von **Tom Sadge** (Neil Diamond-Cover). Obwohl er einige schöne Songs wie "**I'm a bliever**", "**Forever in blue jeans**", "**Sweet Caroline**" und "**Desiree**" im Gepäck hatte und auch eine sehr gute Stimme hatte, fanden wir seinen Auftritt für den Abend zu lang und nicht sehr passend. Teilweise hatten wir das Gefühl, dass das Publikum kurz davor war einzuschlafen. Aber einigen hat es wohl auch sehr gut gefallen, so gut, dass sich ihm eine Dame aus der ersten Reihe gleich an den Hals geschmissen hat, als er vorne an die Bühne trat. Na ja, ihm scheint es gefallen zu haben.



Tom Sadge live auf der Bühne

Im Publikum entdeckten wir Jacky, eine unserer Stammuserinnen, mit ihrer Freundin Claudia. Die beiden warteten schon voller Spannung auf den Auftritt ihrer Lieblinge, den Lords.



Jacky, Birgit (Oldie-Fans.de) und Claudia

Um 23.20 Uhr war es dann endlich soweit und das Publikum wurde endlich wieder aus dem Halbschlaf gerissen. Die **Lords** waren an der Reihe. Gewohnt rockig heizten sie dem Publikum so richtig ein. Da hielt es niemanden mehr auf den Sitzen und der ganze Saal war am abtanzen. Egal ob mit ihren großen Hits wie "Shaking all over", "Michael", "Poorboy" und "Gloryland" oder mit ihrem neuen Song "Spitfire Lace", der zugleich auch Name ihre neuen CD ist, die Lords rockten ohne Ende. Und wir auch. Leider war aber auch dieser Auftritt nach einer knappen Stunde zu Ende *schaaaaaaaaaaaaade*



Leo Lietz (Lords)



Jupp Bauer (Lords)

Mittlerweile war es auch schon halb eins geworden und bei uns zeigten sich die ersten Ermüdungserscheinungen (oder wie will man permanente Gähn-Anfälle sonst deuten?). Schließlich sind wir ja auch nicht mehr die jüngsten ;-). Da wir ja auch wussten, dass wir am nächsten morgen wieder früh aus den Federn mussten, das es in Wolfenbüttel ja schon um 13.00 Uhr losgehen sollte beschlossen wir noch den Anfang des Auftritts von **Hello** abzuwarten und dann zu gehen. Wir hatten **Hello** bis dato auch noch nie live gesehen und waren sehr erfreut, als es bei ihnen genauso rockig weiter ging wie die **Lords** geendet hatten. Die größten Knaller waren natürlich "**Get it on**" und "**New York Grove**". Aber wie schon erwähnt, wir machten uns auf den Weg ins Hotel.... man möge uns verzeihen, dass wir **Spencer Davis** ausfielen ließen, aber wir können auch nicht immer bis zum Schluss dabei bleiben *gähn* Wir haben uns aber sagen lassen, dass sein Auftritt wie immer perfekt war und er den Abend dann langsam ausklingen ließ.



Hello live auf der Bühne

Weiter geht es am nächsten Tag in Wolfenbüttel....

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=316>